

WEITBLICK

FRAUENPOWER IM JOB



Titelthema 3
ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT
BRAUCHT DAS POTENZIAL
VON FRAUEN

Innovation 13
VERANSTALTUNGSREIHE
„MEETUP“ MACHT INNOVATIONEN
ERLEBBAR

- 3 TITELTHEMA
ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT BRAUCHT
DAS POTENZIAL VON FRAUEN
- 5 KLINIKUM WILHELMSHAVEN
VORREITER IN SACHEN
FAMILIENFREUNDLICHKEIT
- 6 INFORMATION
MESSEN, ADRESSEN UND
TERMINE FÜR WEIBLICHE
KARRIEREPLANUNG
- 7 INTERVIEW
AGENTUR FÜR ARBEIT
OLDENBURG-WILHELMSHAVEN
- 8 AKTIONSPORGRAMM DER
BUNDESREGIERUNG
PERSPEKTIVE WIEDEREINSTIEG
- 9 RÜCKKEHR IN DEN BERUF
WELCHE HILFEN GIBT ES VOM
STAAT?
- 10 EINLADUNG ZUM INNOVATIONS-
FORUM JADEBAY 2018
- 11 PIXELPARTNER STELLEN
SICH VOR
- 12 INNOVATIONSBERATUNG
DRUCKEREI & VERLAG SÖKER, ESENS
- 13 INNOVATION ZUM ANFASSEN UND
ERLEBEN
VERANSTALTUNGSREIHE „JADE INNOVATION
MEETUP“
- 14 KULTURTIPPS
KONZERTE, FESTIVAL, MARKT UND CO.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wussten Sie schon, dass fehlende Fachkräfte inzwischen als eines der größten Innovationshemmnisse für Betriebe betrachtet werden? Gleichzeitig gibt es qualifizierte Arbeitskräfte, deren Motivation ebenso groß sein dürfte wie ihre Fähigkeit Dinge effizient zu organisieren und umzusetzen. Wenn die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Karriere und Familie stimmen: Frauen, die zum Beispiel aus familiären Gründen „erst mal“ zu Hause geblieben sind. Diese zu finden, zu fördern und als Wiedereinsteigerinnen zu unterstützen, ist deshalb nicht zuletzt ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft. In dieser Ausgabe des WEITBLICK beschäftigen wir uns mit der Frage, wie man diese „Frauenpower im Job“ zurück gewinnen oder am besten gleich halten kann. Welche Stellschrauben gilt es schon in der Ausbildung vor oder nach der Familiengründung zu drehen und welche Anlaufstellen, Netzwerke, Förderungs- und Infomöglichkeiten gibt es für Unternehmen und Frauen? Sicher nur ein erster Blick auf dieses hochkomplexe Thema, der aber bestimmt einige spannende Denkanstöße liefert.

Daneben gibt es auch Neues zum Thema Innovationsberatung – unter anderem unsere herzliche Einladung am 2. Innovationsforum Jadebay 2018 im Oktober teilzunehmen.

Viel Spaß beim Lesen und viele aufregende neue Ideen wünscht Ihnen

Ihr Team der JadeBay GmbH

PS: Für eine leichtere Lesbarkeit der Texte wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung bestimmter Worte und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten aber selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter.

ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT BRAUCHT DAS POTENZIAL VON FRAUEN

Der Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen an der Gesamtbevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren liegt in weiten Teilen der JadeBay-Region laut Aussage der Bundesanstalt für Arbeit unter dem Landesdurchschnitt. Das birgt ein großes Potenzial, neue Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Doch: Wer in Zukunft qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen möchte, muss eine familienfreundliche Kultur im Unternehmen schaffen.

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Wesermarsch

Das berufliche Comeback nach einer Phase der familienbedingten Berufsunterbrechung ist nicht immer einfach. Selbst der zeitnahe Wiedereinstieg nach der Elternzeit garantiert häufig keine reibungslose Rückkehr in den Beruf. Und selbst wenn die Berufstätigkeit nicht oder nur kurz unterbrochen wurde, haben Frauen oft das Gefühl, z.B. in einem Minijob oder einer nicht der Qualifikation entsprechenden Tätigkeit buchstäblich am falschen Platz zu sitzen.

Aus diesen Gründen wurden in Niedersachsen Koordinierungsstellen zur beruflichen und betrieblichen Frauen- und Familienförderung eingerichtet, die maßgeblich aus Mitteln des Landes Niedersachsen und der Europäischen Union gefördert werden.

Die Koordinierungsstellen, die zu den wichtigsten arbeitsmarktpolitischen und beschäftigungspolitischen Projekten für Frauen im Land Niedersachsen zählen, haben zum Ziel, die berufliche Integration von Frauen nach einer Phase der Berufsunterbrechung zu fördern. Es geht um das Thema Chancengleichheit. Zugleich sollen sie in Kooperation mit regionalen kleinen und mittleren Unternehmen neue Wege aufzeigen, wie frauen- und familienfreundliche Arbeitsbedingungen in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können.

Die jüngste der 25 Koordinierungsstellen ist die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Wesermarsch in Brake. Seit dem 1. Januar 2017 sind hier Susanne Herbst, Raphaela Gerdes-Schmidt und Maike Breuker für den Landkreis Wesermarsch und zukünftig auch für den Landkreis Friesland zuständig, Frauen und Unternehmen zusammen zu bringen.

Fortsetzung auf Seite 4

Jetzt anmelden!

INNOVATIONSFORUM
JADEBAY 2018

25. OKTOBER

JADE HOCHSCHULE
WILHELMSHAVEN

Anmeldungen unter

www.innovationsforum.jade-bay.de

info@jade-bay.com

oder unter

Tel. 04421 - 500 488-0

Der Weitblick stellte ein paar Fragen an die drei Macherinnen der Koordinierungsstelle Wesermarsch

WEITBLICK: Können Sie kurz erklären, was die Koordinierungsstelle Wesermarsch genau macht?

KOORDINIERUNGSSTELLE WESERMARSCH :

Als Projekt werden wir von der EU, dem Land Niedersachsen und von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH als kommunalen Partner finanziert. Wie alle Stellen arbeiten wir insbesondere am Thema Frau und deren beruflicher Gleichstellung.

Der Schwerpunkt liegt inzwischen aber vor allem auf dem Thema der Aktivierung von Frauen, die aufgrund ihrer Familieneingebundenheit dem Arbeitsmarkt verloren gehen. Angesprochen sind hauptsächlich Frauen in Elternzeit, Wiedereinsteigerinnen und Frauen in geringfügiger Beschäftigung. Aber auch alle anderen Frauen, die sich beruflich verbessern wollen, erfahren Unterstützung durch die Koordinierungsstellen. Besonderes Alleinstellungsmerkmal der Koordinierungsstelle Wesermarsch ist die Möglichkeit, Interessierte professionell beim Wiedereinstieg zu coachen.

WEITBLICK: Was heißt das genau?

KOORDINIERUNGSSTELLE WESERMARSCH :

Mit zwei ausgebildeten Coachinnen bieten wir den Frauen unabhängige und vertrauliche Beratungen an. Auf Basis der individuellen Situation der zu Beratenden, sowie der aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, entstehen so mögliche Perspektiven und Strategien. Außerdem engagieren wir uns im Bereich Bildung und Qualifizierung und bieten eine eigene Weiterbildungsreihe mit Workshops zu beruflichen Themen an. Aber auch unbequeme Themen werden angesprochen – etwa Trennung, Altersvorsorge, ungünstige Zukunftsperspektiven oder Motivationsprobleme.

Daneben gibt es den Schwerpunkt, Netzwerke zu schaffen. Aktuell arbeiten wir am Aufbau eines Ver-

bundes „Familienfreundlichkeit“, also einem Netz von Unternehmen in der Region, das sich für die Vereinbarkeit von Familien und Beruf und eine moderne Personalpolitik stark macht. Insbesondere Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) sollen so unterstützt werden, sich im Verbund familienfreundlich aufzustellen; beispielsweise kann so gemeinsam eine Großkindertagespflegestelle eingerichtet werden. Auch für die Arbeit dort werden bedarfsorientiert Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten.

WEITBLICK: Welche Frauen sprechen Sie an? Und wie kommen sie zu Ihnen?

KOORDINIERUNGSSTELLE WESERMARSCH :

Die bisherige Erfahrung zeigt: es sind eher keine Frauen im Leistungsbezug, die zu uns kommen. Eher Frauen, die sich - egal ob 20 oder über 60 Jahre alt - grundsätzlich beruflich weiterentwickeln und neu orientieren wollen. Unsere Beratung ist dann sehr individuell – angefangen von den persönlichen Stärken über ein sehr persönliches ganzheitliches Coaching.

Aktuell sind rund 100 Frauen in unserem Beratungspool. Die meisten Kontakte kommen dabei über unseren Flyer zustande. Und natürlich über eine sehr positive Mund-zu-Mund-Propaganda.



WEITBLICK: Und die Kontakte zu Unternehmen?

KOORDINIERUNGSSTELLE WESERMARSCH :

Die Kontakte zu Unternehmen entstehen über die vorhandenen Netzwerke und die Wirtschaftsförderung des Landkreises, beispielsweise über deren Veranstaltungsreihe „Erfolgreich am Markt“. Und natürlich suchen wir auch ganz gezielt die direkte Kontaktaufnahme.

WEITBLICK: Wie lautet Ihr Fazit nach zwei Jahren als Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Wesermarsch?

KOORDINIERUNGSSTELLE WESERMARSCH :

Wir können uns schon jetzt über eine gute Vermittlungsquote freuen. Insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass wir uns die ersten Monate ja noch im Aufbau befunden haben. Die Feedbacks lassen kurz vor dem Ende des zweiten Jahres ein sehr positives Ergebnis erwarten. Dazu kommt der aktuelle Schritt, jetzt über eine Kooperation mit dem Landkreis Friesland auch Vorort-Beratungen in Jever und Varel anbieten zu können. Das ist eine positive Entwicklung für die gesamte Region.



VORREITER IN SACHEN FAMILIENFREUNDLICHKEIT – KLINIKUM WILHELMSHAVEN

Preisgekröntes Teilzeit-Ausbildungskonzept und flexible Wiedereinstiegsregelung „Springerpool“

Je besser die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt, desto mehr Fachkräfte können Arbeitgeber gewinnen und langfristig binden. Das bestätigt erneut eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg vom Juli 2018. Im Klinikum Wilhelmshaven erkannte man die Zeichen der Zeit schon früher. Mit einem innovativen Teilzeit-Ausbildungskonzept für Mütter und einem ebenso hochflexiblen und personenindividuell planbaren Springerpool-Teilzeitmodell für Fachkräfte, deren Lebensumstände und Familiensituation dies erfordert, geht das Krankenhaus in Wilhelmshaven einen zukunftsweisenden Weg. Mütter haben die Möglichkeit, schon während der Elternzeit in Teilzeit weiter zu arbeiten oder eine Ausbildung zu absolvieren. Damit wird der Wiedereinstieg in das Berufsleben erleichtert.

Für das seit 2015 bestehende besondere Teilzeit-Ausbildungskonzept zur Gesundheits- und Krankenpflegerin wurde das Klinikum 2017 mit dem 1. Platz beim Innovationspreis der Nord-West-Zeitung ausgezeichnet. Die Nachfrage und Abschlussquote ist gut. Zusammen mit dem viel in Anspruch genommenen Springerpool-System ausgebildeter Fachkräfte, wird zudem das Stammpersonal entlastet. Das Problem, im Pflegebereich Fachpersonal zu rekrutieren, wird spürbar entschärft.

„Wir wollten bewusst individueller in der Gestaltung der Arbeitszeiten sein, als viele andere Kliniken“, so der stellvertretende Pflegedirektor Ingo Rau. Und betont: „Der Schlüssel dazu, dass solche Konzepte - insbesondere mit dem erhöhten Schwierigkeitsgrad „Schichtdienst“ - funktionieren, ist eine ständige begleitende Kommunikation mit allen Beteiligten“. Insbesondere auch mit den Stammkräften, damit von Anfang an Verständnis für diese besondere Situation geschaffen werden kann.

Ein Zeitkontingent von 28,8 Stunden in der Woche flexibel für jede Auszubildende so zu gestalten, dass die persönlichen Lebensumstände dazu passen, ist auch die Aufgabe von Christel Histermann, die die Kinderkrankenpflege- und Krankenpflegeschule Klinikum Wilhelmshaven leitet. Die Zielgruppen sind klar definiert: Frauen die einen Realschulabschluss, aber noch keine Ausbildung haben – etwa, weil sie früh Mutter geworden sind oder Frauen, mit älteren Kindern, die sich beruflich generell umorientieren wollen. Das Einstiegsalter ist mit Teilnehmerinnen zwischen 17 und über 50 Jahren ebenso flexibel wie das Modell selbst.

„Für uns ist diese Ausbildungsschiene sehr erfolgreich“, so Christel Histermann „Die Kurse sind gut ausgelastet und die Abbrecherquote gering“. Es sei eine tolle Chance für Frauen, trotz schwieriger Begleitumstände mit besten Berufsaussichten langfristig finanziell auf eigenen Beinen zu stehen und sich weiter zu spezialisieren und zu qualifizieren. Und: „Das Modell ist absolut übertragbar auf andere Branchen“

Mit einer direkt am Klinikum gelegenen Kooperations-Kindertagesstätte, Tagesmüttervermittlung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Elternberatungsgesprächen, gibt es am Klinikum Wilhelmshaven zudem weitere klassische Möglichkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren.

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN



MESSEN, ADRESSEN UND TERMINE FÜR WEIBLICHE KARRIEREPLANUNG

Auch wenn das Internet viele Infos bietet, ist der persönliche Austausch immer noch das beste „Triebmittel“ um Ideen voran zu bringen. Messen und Meetings, die speziell ein weibliches Publikum und deren Bedürfnisse ansprechen, erfahren immer mehr Zulauf. Hier haben Frauen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Geschäftskooperationen zu schließen oder neue Konzepte und Trends kennen zu lernen. Die folgenden Beispiele legen ihren Fokus speziell auf weibliche Arbeitnehmerinnen und Unternehmerinnen:

KARRIEREKONGRESS WOMANPOWER

Der Karrierekongress WoManPower ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen für Erfolgsstrategien und innovative Arbeitsformen für Frauen. Im April 2018 wurde er bereits zum 15. Mal im Rahmen der HANNOVER MESSE ausgerichtet. 1 400 Teilnehmerinnen informierten sich bei Vorträgen von 60 Rednern, mehr als 40 Workshops und Podiumsdiskussionen über aktuelle Themen rund um Beruf und Karriere und nutzten die Pausen zum Netzwerken oder um sich in der begleitenden Ausstellung über aktuelle Angebote und Leistungen von Unternehmen, Verbänden, Netzwerken oder Organisationen zu informieren.

Nächster Messetermin: 5. April 2019

www.hannovermesse.de/de/rahmenprogramm/specials/womenpower/

WOMAN&WORK

Als Europas größtes Karriere-Event wird die Messe woman&work beworben. Sie findet seit 2011 jährlich in Frankfurt statt. Vorträge und ein umfangreiches Kongress-Programm helfen beim persönlichen Networking und bei der erfolgreichen Karriereplanung und ermöglicht Kontakte zu Netzwerken, Beratern, Coaches und Experten. woman&work hilft Frauen, wenn sie auf der Suche nach einem passenden Arbeitgeber für ihren Berufseinstieg nach dem Studium sind, den Wiedereinstieg nach der Elternzeit planen,

einen Job-Wechsel erwägen oder sich generell über Karrierechancen und Aufstiegsmöglichkeiten informieren möchten.

Nächster Messetermin: 4. Mai 2019

www.womenandwork.de

HERCAREER

Die Messe herCareer in München ist die Plattform für weibliche Karriereplanung und setzt auf den Austausch und das Teilen von Wissen sowie eine Netzbildung – über Hierarchien hinweg. Speziell Frauen in Fach-Führungspositionen und Existenzgründerinnen finden bei der Messe in München laut Presseinfo alle Aspekte einer weiblichen und familiären Karriereplanung. Das Themenspektrum ist mit Vorträgen, Trainings- und Beratungseinheiten zu Existenzgründung und Unternehmertum, Familie und Beruf, Geld und Finanzen oder Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung breit gefächert.

Nächster Messetermin: 11. - 12.10. 2018

www.her-career.com

VERBÄNDE

VERBAND BERUFSTÄTIGER MÜTTER E.V.

Der VBM ist seit 1990 bundesweit aktiv. Mit Lobbyarbeit, Informationen und der Vernetzung unter Frauen setzt er sich für Gehalts- und Rentengerechtigkeit ein, für einen Wandel in der Arbeitswelt und Gesellschaft, in der Raum und Zeit für Familie und individuelle Existenzsicherung bis ins Alter möglich ist, sowie für ein politisches Umfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer konsequent fördert. **www.vbm-online.de**

DEUTSCHER LANDFRAUENVERBAND E.V.

Das Ziel des Deutschen LandFrauenverbandes heißt mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit für Frauen, die im ländlichen Raum zuhause sind. Dies beinhaltet die Wahrnehmung und Anerkennung der Leistungen und gleichberechtigte Teilhabe von LandFrauen in Beruf und Familie, in Gesellschaft und Politik, in Bildung, Wirtschaft und Kultur. Auf allen Verbandsebenen werden zahlreiche Veranstaltungen zur Weiterbildung, z.B. berufliche Qualifikation, aktuelle Gesellschafts- und Sozialpolitik, durchgeführt.

www.landfrauen.info

Aktueller Tipp für Unternehmen der Region

2. UnternehmensTalk des Arbeitskreises „Familienfreundliche Unternehmen“

Expertenwissen, Praxiserfahrung und Austausch sind die Ziele des UnternehmensTalks zu dem der AK „Familienfreundliche Unternehmen“, der im Lokalen Bündnis für Familie im Landkreis Friesland angesiedelt ist, zum zweiten Mal einlädt. Die Workshops folgen dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“:

- Betriebliche Kinderbetreuung organisieren (Frank Germeroth, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch Bernd Weber, Audienzentrums Oldenburg)
- „Sinn“ und „Unsinn“ von Zertifizierungen (Rainer Graalfs, Wirtschaftsförderung Landkreis Friesland)
- Smarte neue Welt – Vereinbarkeit digital gestalten (Jörg Högemann, einfach.effizient. GmbH & Co. KG, Oldenburg, Klaus Tapken, Schornsteinfegermeister, Zetel)
- Familienpflegezeit in Betrieben, (Nantke Ihnen, Koordinierungsstelle „Älter werden“ Landkreis Friesland)

Termin: Dienstag, 26. September 2017, 16.00 – 18.30 Uhr, Ausbildungszentrum Varel, Aeropark 3, 26316 Varel

Verbindliche Anmeldung unter: E-Mail: e.rohlf-jacob@friesland.de oder Telefon: 0 44 61 - 919 25 00, Anmeldeschluss: 19. September 2018

WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN VON DER GUT AUSGEBILDETEN FRAUENGENERATION IN DER STILLEN RESERVE PROFITIEREN?

Interview mit Christina Meybohm, Wiedereinstiegsberatung der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven

WEITBLICK: In der Region Jadebay werden in vielen Berufen dringend Fachkräfte gesucht. Sind die Frauen, die wegen Familienpflichten zuhause geblieben sind und über eine Rückkehr auf den Arbeitsmarkt nachdenken, eine Lösung?

CHRISTINA MEYBOHM:

Sie sind sicher ein wichtiger Teil der Lösung. Es gibt viele Frauen, die nach der Geburt der Kinder zuhause geblieben sind und wieder berufstätig werden möchten. Der Großteil ist gut oder sogar sehr gut qualifiziert, die meisten haben eine Berufsausbildung abgeschlossen, einige ein Studium.

WEITBLICK: Wie kann man diese Frauen wieder ins Arbeitsleben bringen – ist die Arbeitsagentur hier aktiv?

CHRISTINA MEYBOHM:

Ja, wir wenden uns ausdrücklich an diese Frauen und motivieren sie dazu, mit unserer Hilfe ihre Möglichkeiten auszuloten. Wir schauen auf die vorhandene Qualifikation, auf die Nachfrage der Unternehmen und prüfen dann: Könnte die Frau sich sofort bewerben? Oder braucht es vorab eine Auffrischung der Kenntnisse, eine Weiterbildung?

WEITBLICK: In welcher Form treten Sie an die „betroffenen“ Frauen heran, um diese zu erreichen?

CHRISTINA MEYBOHM:

Wir informieren in den Medien und per Poster über die Termine der offenen Sprechstunde und geben die Kontaktdaten bekannt. Außerdem machen wir Pressearbeit, um das Beratungsangebot bekannter zu machen.

WEITBLICK: Unterstützt die Arbeitsagentur die Frauen bei der Weiterbildung?

CHRISTINA MEYBOHM:

Wir unterstützen zunächst einmal bei der Bestandsaufnahme: Was kann ich und was ist gefragt auf dem Arbeitsmarkt? Dann können wir bei den Bewerbungen Hilfestellung geben. Und wenn eine Neuorientierung sinnvoll ist oder die Kenntnisse veraltet sind, können wir eine Umschulung oder eine Weiterbildung finanzieren – auch wenn jemand kein Arbeitslosengeld bekommt.

WEITBLICK: Gilt das auch für Frauen mit jüngeren Kindern?

CHRISTINA MEYBOHM:

Ja, ich erlebe viele Frauen als sehr engagiert, strukturiert und ausgezeichnet organisiert. Wenn es eine gute und verlässliche Kinderbetreuung gibt, dann schaffen sie das auch.

Im Übrigen können Unternehmen den Frauen entgegenkommen: Ausbildung und Umschulung sind auch in Teilzeit möglich. Dadurch verlängert sich die Gesamtdauer der Ausbildung, gleichzeitig sinkt die Höhe der Ausbildungsvergütung.

Das Klinikum Wilhelmshaven bildet zurzeit einen ganzen Jahrgang in der Krankenpflege in Teilzeit aus. Ein weiteres Beispiel: Eine 40-jährige Frau mit vier Kindern im Teenager-Alter hat sich mit großem persönlichen Einsatz einen Betrieb gesucht, der sie als Umschülerin in Teilzeit einstellt.

WEITBLICK: Womit können Unternehmen bei Frauen mit Kindern punkten?

CHRISTINA MEYBOHM:

Um Arbeit und Kinder unter einen Hut zu bringen, ist eine gewisse Flexibilität bei der Arbeitszeit enorm hilfreich. Unternehmen, die Gleitzeit anbieten, haben da schon ein großes Plus bei den jobsuchenden

Frauen, die sind dafür ausgesprochen dankbar. Wenn Schicht gearbeitet wird, ist es für Frauen mit Familienpflichten wichtig, dass sie Arbeitszeiten und Betreuungszeiten gut koordinieren können.

WEITBLICK: Wie ist das mit Frauen, die zehn oder fünfzehn Jahre nicht berufstätig waren?

CHRISTINA MEYBOHM:

Der Großteil der Frauen, die eine längere Familienpause machen, arbeiten zumindest zeitweise in Minijobs – nicht unbedingt im Ausbildungsberuf, aber sie stehen doch zeitweise im Berufsleben. Ich erlebe, dass viele Mütter zunächst einmal unsicher sind, was sie noch können. Ich rate dann zu einem Praktikum. Oft sind die Frauen nach kurzer Zeit wie verwandelt, weil sie merken: Das klappt gut! Sie machen die Erfahrung, dass sie hinzulernen und ihr Selbstbewusstsein wächst. Ich habe mehrfach erlebt, dass sich aus einem Praktikum heraus ein Arbeitsvertrag ergab. Ansonsten plane ich mit den Frauen die nächsten Schritte, beispielsweise eine Weiterbildung. Da sind einfach unheimlich viele tüchtige Frauen darunter!

Fortsetzung auf Seite 8



WEITBLICK: Wie gefragt sind Frauen nach einer Familienpause?

CHRISTINA MEYBOHM:

Das hängt von der Branche ab. Für Stellen in den kaufmännischen Berufen gibt es viele Interessentinnen, dort haben die Unternehmen die Wahl. Aber auch dort finden Wiedereinsteigerinnen ihren Job – zum Beispiel, weil sie mit hoher Sozialkompetenz und gutem Auftreten punkten können.

Eine große Nachfrage nach Arbeitskräften gibt es dagegen in Pflege- und Erziehungsberufen. Hier steht die Sorge für andere Menschen im Mittelpunkt, dadurch gibt es Anknüpfungspunkte zur Familienarbeit. Viele Frauen auch jenseits der 40 schlagen diesen Weg ein, selbst wenn sie vorher in anderen Berufsfeldern zuhause waren.

WEITBLICK: Wer berät die Arbeitgeber, wie sie an motivierte Wiedereinsteigerinnen kommen?

CHRISTINA MEYBOHM:

Meine Kolleginnen und Kollegen vom gemeinsamen Arbeitgeber-Service beraten gern. Zu erreichen sind sie unter der kostenlosen Service-Rufnummer für Unternehmen: 0800 4 5555 20 von Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr.



Stille Reserve

Die Zahl der Menschen, die arbeitslos oder arbeitsuchend sind, ist bekannt. Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit erfasst, die Arbeitsmarktdaten werden jeden Monat veröffentlicht.

Zur so genannten Stillen Reserve existieren keine Zahlen. Es handelt sich um Menschen, die Interesse an einer Erwerbstätigkeit haben, aber nicht registriert sind. Viele suchen nicht aktiv, ergreifen aber attraktive Möglichkeiten. Frauen mit Kindern stellen nach Schätzung von Arbeitsmarkt-Forschern den Großteil der Stillen Reserve.

Umschulung

In einer Umschulung werden alle Inhalte eines Ausbildungsberufs vermittelt, allerdings in deutlich kürzerer Zeit. Dauert die Berufsausbildung regulär drei Jahre, wird der Beruf im Rahmen einer Umschulung in der Regel in 24 Monaten vermittelt. Bei Teilzeit-Umschulung bleibt es bei der regulären Gesamtdauer.

Umschulungen kommen ausschließlich für berufserfahrene Frauen und Männer in Frage.

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter können Umschulungen im Betrieb sowie schulische Umschulungen fördern.

Wiedereinstiegsberatung

Christina Meybohm ist Beraterin bei der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven für Frauen und Männer, die nach einer Familienzeit wieder ins Arbeitsleben zurückkehren möchten. Sie ist zuständig für die Stadt Wilhelmshaven sowie die Landkreise Friesland und Wesermarsch.

Sie bietet regelmäßig Sprechstunden in Wilhelmshaven und Oldenburg an und organisiert Vorträge zu Themen wie „Digitale Bewerbung“ und „Authentisches Auftreten im Vorstellungsgespräch“. Wiedereinsteigerinnen können unter der Rufnummer 0441 - 228 1221 (Anrufbeantworter) einen Beratungstermin vereinbaren.

Ansprechpartnerin im Landkreis Wittmund ist Marlies Malec von Agentur für Arbeit Emden-Leer, Rufnummer 0491 - 9270 296.

AKTIONSPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG WWW.PERSPEKTIVE-WIEDEREINSTIEG.DE

Frauen in Deutschland sind im internationalen Vergleich seltener erwerbstätig, seltener Mütter und noch seltener beides zusammen. „Soll oder kann ich wieder arbeiten? Und wenn ja, wie soll das funktionieren?“, lautet die klassische Frage nach den Rahmenbedingungen für eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Gleichzeitig müssen eventuell durch die Pause entstandene Wissens- und Kompetenzlücken geschlossen werden. Frauen, aber auch Unternehmen, die Frauen (wieder) einstellen wollen, erhalten beim sogenannten Lotsenportal „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums umfassende Informationen. Ziel ist der perspektivreiche Wiedereinstieg in das (sozialversicherte) Berufsleben.

Herz der Kampagne ist die sehr umfangreiche Homepage www.perspektive-wiedereinstieg.de.

Hier gibt es Checklisten, Infos und Kontaktadressen rund um Qualifizierungs- oder Förderungsmöglichkeiten, konkrete Erfolgsgeschichten aus der Perspektive von Wiedereinsteigerinnen und Unternehmen. Darüber hinaus finden sowohl Wiedereinsteiger als auch Firmen eine Übersicht über nützliche Netzwerke.

Nützlich ist auch der „Wiedereinstiegsrechner“, mit dem sich in vier einfachen Schritten berechnen lässt, dass sich der Wiedereinstieg auch finanziell lohnt.

Die über das Aktionsprogramm erhältliche Broschüre „Potenziale erschließen. Fachkräfte gewinnen. Zukunft sichern.“ sensibilisiert Unternehmen mit Praxisbeispielen für erfolgreiches Wiedereinstiegsmanagement und das Potenzial der Wiedereinsteigerinnen.

RÜCKKEHR IN DEN BERUF: WELCHE HILFEN GIBT ES VOM STAAT?

Emanzipation hin oder her: Frauen haben nach wie vor im Erwerbsleben nicht dieselben Chancen wie Männer. Ungleichheiten sind in vielen Bereichen sichtbar. Die immer noch oft stärkere Einbindung in das Familienleben und durch Kinder- und Erziehungszeiten entstehenden Pausen sorgen manchmal – trotz guter Ausbildung – für einen Kompetenzrückstand. Unternehmen, die Frauen nach Pausenzeiten (wieder) einstellen wollen, profitieren von zahlreichen Fördermöglichkeiten.

Zuschüsse vom Arbeitsamt

Die erste Anlaufstelle, wenn es um Zuschüsse für neue Mitarbeiter geht, ist die örtliche Agentur für Arbeit. Diese unterstützt die (Wieder-)Eingliederung von Personen in drei Anlässen mit einem finanziellen Zuschuss zum Arbeitsentgelt.

Eingliederungszuschuss bei Vermittlungshemmnissen

Gefördert werden unter diesem Gesichtspunkt Gehälter von Personen, die aufgrund ihrer Person als schwer vermittelbar gelten. Ältere Arbeitnehmer ab 50 Jahre, Menschen mit Behinderung oder schlechten Qualifikationen und Langzeitarbeitslose zählen bspw. dazu. In jedem Fall sollte im Vorfeld der Anstellung von dem Arbeitgeber der Kontakt zur Agentur gesucht werden, um Fördermöglichkeiten zu prüfen. 50% Zuschuss zum Arbeitsentgelt sind möglich.

Arbeitnehmer bei Existenzgründung einstellen

Existenzgründer oder Nachfolger, die nicht länger als zwei Jahre am Markt sind und nicht mehr als fünf Angestellte haben, können für neue Mitarbeiter einen Einstellungszuschuss erhalten. Bedingung ist, dass der neue Kollege mindestens drei Monate arbeitslos war und von der Agentur für Arbeit unterstützt wurde. Weiterhin sollte er ohne die Unterstützung nicht langfristig im Arbeitsmarkt eingegliedert werden können.

Einstellungszuschuss bei Vertretung

Arbeitgeber, die einen Mitarbeiter über einen kurzen Zeitraum ersetzen müssen, weil diese an einer Fortbildung teilnimmt, können sich die Vertretung zwischen 50% und 100% fördern lassen. Auch dies ist eine Ermessensleistung der Agentur für Arbeit und hängt u.a. ab von der Höhe der Weiterbildungskosten des Stammmitarbeiters sowie der eventuellen Minderleistung der Vertretung.

Zur Finanzierung von Betriebsmitteln, wozu auch die Personalkosten zählen, können auch die Förderprogramme der KfW in Anspruch genommen werden; dabei handelt es sich aber um Darlehensförderprogramme. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten der KfW finden Sie im Internet unter www.kfw.de/gruenderkredite oder an der Hotline der KfW unter Telefon 0800 5399001.

Kostenlose Maßnahmen zur Beratung und Qualifizierung von Frauen

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung getragenen „Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft“ und das EU-Förderprogramm FIFA unterstützen die berufliche Gleichstellung von Frauen durch kostenlose Förderungs-, Beratungs- und Koordinierungsangebote zur Arbeitsmarktintegration.



EINLADUNG ZUM INNOVATIONSFORUM JADEBAY 2018

Konferenz zeigt zahlreiche Facetten der Innovation

Technologiegetrieben, chancenorientiert, sozial, digital oder analog – Innovation kann vielfältig sein. Sie beginnt im Kleinen, entwickelt sich evolutionär und endet manchmal in der Disruption. Zu Beginn braucht sie jedoch oft einen auslösenden Impuls. Ein solcher Impuls soll das Innovationsforum JadeBay 2018 sein.

Durch inspirierende Keynotes, einen Blick auf zukünftige Entwicklungen und Trends sowie auf Beispiele für innovative Projekte und Ansätze aus der Region geben wir der Vielfalt Raum. Gemeinsam mit Wissenschaftlern und Unternehmen wollen wir innovatives Handeln anstoßen, Anregungen für neue Geschäftsideen geben, die Innovationskraft der Region verdeutlichen und den Austausch untereinander fördern. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzuhaben und mitzuwirken!

WANN:

Donnerstag, den 25. Oktober 2018, 14 Uhr

Wo:

**Jade Hochschule
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven**

Impulsvortrag durch renommierten
Trendprofessor: Prof. Peter Wippermann

Auch in seiner zweiten Auflage möchte das Innovationsforum JadeBay inspirieren. Dazu ist es uns gelungen, einen der renommiertesten deutschen **Trendforscher** für einen **Impulsvortrag** zu gewinnen. **Peter Wippermann** ist Gründer der Hamburger Agentur Trendbüro, einem Beratungsunternehmen für gesellschaftlichen Wandel. In seiner Keynote zeigt Peter Wippermann aktuelle Trends und Entwicklungen auf. Unterhaltsam und mit vielen Beispielen geht er dabei auf gesellschaftliche Veränderungen ein. Den teilnehmenden Unternehmen gibt er handfeste Tipps und bereitet sie auf zukünftige Entwicklungen vor.

Panel 1: Gesundheit und Pflege

In diesem Panel geht u.a. das Oldenburger Offis Institut der Frage nach, ob und wie es durch innovative Ideen gelingen kann, die Kosten für das Gesundheitswesen zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität von Patienten zu verbessern. Dabei veranschaulicht das Offis diese Problemstellung über Langzeit-Monitoring von Patientendaten, welche zur proaktiven Entscheidungsstützung für Patienten und Mediziner in Form von frühzeitigen Warnungen und Benachrichtigungen verwendet werden. Besonders bei Herzpatienten scheint dieser Weg in Zukunft vielversprechend.

Panel 2: Digitalisierung und Industrie 4.0

Neben konkreten Anwendungsmöglichkeiten für Hard- und Software in Industrie und Gewerbe werden auch Zukunftsszenarien für den Einsatz von Augmented und Virtual Reality diskutiert. Hierzu wird u.a. Tim Mittelstaedt (APITs Lab), ein ausgewiesener Experte im Bereich angewandte, interaktive Technologie, referieren. Er zeigt auf, wie spieletypische Elemente (z.B. Erfahrungspunkte, Highscores, Fortschrittsbalken, Ranglisten oder virtuelle Güter) im Unternehmenskontext angewendet werden können. Im betrieblichen Umfeld werden diese sogenannten Gamification-Ansätze beispielsweise im Vertrieb oder in der Aus- und Weiterbildung genutzt.

Panel 3: Energie und Nachhaltigkeit

In diesem Panel ist u.a. das Unternehmen Dr. Brüning GmbH aus der Wesermarsch vertreten und stellt seine innovativen Ansätze zum Recycling von elektronischen Geräten, im Besonderen von Computern und Tablets, vor. In dem Elektronikschrott befinden sich viele Wertstoffe, die über diesen Weg für die Weiterverwertung gesammelt werden können. Zur Gewinnung von einem Gramm Gold müssen beispielsweise in afrikanischen Minen ca. 2 Tonnen Gestein aus großer Tiefe gefördert, zermahlen, gefiltert, gesiebt und aufbereitet werden. Alternativ können jedoch auch etwa fünf ausgediente PCs demontiert und die darin enthaltenen Leiterplatten, Prozessoren und Computerstecker recycelt werden, um die gleiche Ausbeute zu erlangen. Dabei ist nicht nur die Öffnung der Altgeräte, sondern im Speziellen auch die Logistik der Prozesskette als innovativ zu betrachten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei; um Anmeldung wird gebeten. Online unter innovationsforum.jade-bay.de, per Mail an info@jade-bay.com oder telefonisch unter **04421 / 500 488-0** können Sie sich bereits jetzt anmelden und Ihren Platz sichern. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Innovationsforum September 2017



PIXELPARTNER STELLEN SICH VOR

Medienhaus Jade | Weser KÜSS-MICH-WACH-KOMMUNIKATION

Küssen kann man nicht alleine. Kommunizieren auch nicht. Zum Angebot des Medienhaus Jade|Weser gehört es als Werbe- und PR-Agentur natürlich trotzdem nicht, Sie als Kunden zu knutschen. Stattdessen sorgen wir als gut gelauntes Kreativ-Team dafür, dass die Kommunikation unserer Kunden viel Interesse bei der jeweiligen Zielgruppe weckt. Ob Anzeige, Flyer, Plakat, Kunden-/ Mitarbeiterzeitung, Logodesign, Webseiten oder Recherche und professioneller Text für alle Medien. Von der Gesamtreaktion einer Chronik oder Pressemeldung, über Spot, SEO, Film oder auch bei der Rund-um-Eventorganisation: Medienhausgemacht heißt für uns Full-Service von der ersten Idee bis zum Endergebnis. www.medienhaus-jadeweser.de



erka Verpackungssysteme GmbH

erka Verpackungssysteme ist der Experte rund um Verpackung und Ladungssicherheit. Seit 25 Jahren versorgt erka seine Kunden in Wilhelmshaven mit allem was sie für einen sicheren Versand und Lagerung ihrer Waren benötigen.



Das Familienunternehmen legt, neben einer präzisen und fachkompetenten Beratung, viel Wert auf maßgeschneiderte und innovative Verpackungslösungen. Das Angebot reicht von automatischen Verpackungs- oder Umreifungsmaschinen, über Verbrauchsmaterialien, bis hin zu speziellen elektrostatisch ableitenden (ESD) oder korrosionsschützenden (VCI) Verpackungen. In der hauseigenen Werkstatt werden Umreifungsgeräte und -maschinen fachkompetent repariert und gewartet. Die erka GmbH gehört zu den führenden Werkstätten der Branche. www.erka.net

Heino Frerichs DURCHDACHT. GEMACHT.



„Planung ist das halbe Leben“ und die Grundlage für Ausführungsqualität beim Bauen. Wir nehmen uns die Zeit, Ihr Projekt im Vorfeld zu durchdenken, damit bei der Umsetzung so wenig wie möglich dem Zufall zu überlassen ist. Um fundiert planen zu können, bedarf es Fachwissen und Erfahrung. Diese haben wir bei unzähligen Bauvorhaben, bei Neubau und Sanierung, bei Tagesbaustellen, wie auch bei Großprojekten, seit mehr als 60 Jahren immer wieder unter Beweis gestellt.

Aktuell stellen wir dies für unsere Kunden bei unserem Projekt „Neubau von zehn barrierearme Wohnungen im Herzen von Jever“ wieder unter Beweis. www.heino-frerichs.de

ELA Container GmbH DER SPEZIALIST FÜR MOBILE RAUMLÖSUNGEN

Mehr als 650 Mitarbeiter. Über 45 Jahre Erfahrung. Aktiv an 15 Standorten in ganz Europa. ELA Container ist der Spezialist, wenn es um mobile Raumlösungen in Containerbauweise geht. Der ELA Containerpark umfasst heute über 22.000 Mietcontainer in unterschiedlichsten Ausführungen sowie vielfältiges Zubehör. Hinzu kommen Anfertigung und Verkauf von individuell gestalteten Containern. So entstehen mobile Raumlösungen, schnell, flexibel und für Anforderungen jeder Art: ob als Kindergarten, Schule, Bankfiliale oder auf der Großbaustelle. Kompetenter Service von der Planung über die Lieferung und Montage bis zum Rückbau ist so selbstverständlich wie die Produktqualität made in Germany – perfekt durchdacht bis ins Detail. www.container.de

ela[container]

DIE IDEE FÜR DAS BESONDERE PRODUKTPORTFOLIO

Innovationsberatung bei Druckerei & Verlag Söker, Esens

Die Druckerei & Verlag Söker in Esens wird seit nunmehr 37 Jahren in der Verantwortung von Enno Söker geleitet. Auch heute ist der Unternehmer, der im Oktober seinen 80. Geburtstag feiert, noch täglich „mit Herzblut“ im Geschäft zu finden. So wie schon sein Vater und Großvater aus dieser Branche kamen, ist auch seine Tochter Inga Söker von diesem Druckerei-Gen infiziert. Die diplomierte Kauffrau und alleinerziehende Mutter führt das Traditionsunternehmen, mit seinen zwölf Mitarbeitern plus Hund, heute operativ.

Ausgangssituation:

Neben den generellen Herausforderungen einer Unternehmensnachfolge muss sie sich zusätzlich mit gravierenden Änderungen im Druckereigewerbe auseinandersetzen. Wie viele andere Branchen ist auch die Druckerei von Veränderungen der Gesellschaft und der Technologie betroffen. Heute können beispielsweise weltweit Preise von Druckereierzeugnissen verglichen werden. Die globale Vernetzung macht eine Transparenz für den Kunden in Sekundenschnelle möglich. Der Kunde möchte günstige Produkte sofort und möglichst individuell. Dies hat oftmals entscheidende Auswirkungen auf das Ge-

schäftsmodell. Für Inga Söker bedeutet es, dass die Produkte, die ihr Vater einst im Portfolio etablierte, nicht mehr durchgängig „up to date“ sind.

Die Aufgabenstellung:

„Einige Produkte“, so Wissens- und Technologietransferberater Dr. Michael Schuricht, „befinden sich teilweise am Ende ihres Produktlebenszyklus. Als Unternehmensberater sprechen wir hier von ‚Cash Cows‘, die dem Unternehmen noch die Existenz erhalten, aber zeitnah aus dem Produktportfolio herausfallen. Eine gesunde Produktpalette braucht auch die sogenannten ‚Stars‘, also Produkte, die aufstrebenden Sternen im Unternehmen gleichkommen.“

Lösungsstrategie:

Um diese neuen Produkte zu finden, hat Inga Söker die JadeBay GmbH mit ihren Beratern Dr. Michael Schuricht und Dr. Michael Preikschas um Hilfe gebeten. Es folgte ein Projekt zur Ideenfindung. „Um möglichst viele neue und innovative Produktideen zu generieren, haben wir das Projekt auf zwei Säulen gestellt. Erstens führen wir intern Ideenworkshops

durch, bei denen die Mitarbeiter ihre Erfahrung in der Branche einbringen können, und zweitens gibt es ein Ideen-Bootcamp mit völlig ‚unbefleckten Personen‘ bezüglich der betreffenden Branche – hier des Druckgewerbes. Gewöhnlich führen wir dies in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule durch,“ verrät Dr. Michael Preikschas.

Erstes Kundenfeedback von Inga Söker:

„Ich bin mit meiner Arbeit in der Firma sehr stark im Tagesgeschäft eingespannt und finde kaum Zeit für strategische Unternehmenstätigkeiten. Deshalb halte ich das Angebot der JadeBay mit der Innovationsberatung vor allem für den Mittelstand als sehr passend. Natürlich hatte ich zuerst Vorbehalte, einem ‚Fremden‘ totalen Einblick in unser Unternehmen zu geben.“

Diese Skepsis war aber schon nach dem ersten Gespräch verflogen. Herr Dr. Schuricht und Herr Dr. Preikschas haben mir einerseits ziemlich schnell verdeutlichen können, dass sie meine Situation und die des Unternehmens verstehen und hatten andererseits einen durchdachten Plan für das Vorgehen in unserem Fall. Dabei fiel es erstaunlicherweise gar nicht ins Gewicht, dass sie bisher weniger Berührungspunkte mit der Druckereibranche hatten.“



**Dr. Michael W. Preikschas,
Dr. Michael Schuricht**
Berater für Wissens- und
Technologietransfer

Gerade in der Unternehmensnachfolge ist **Produktinnovation** ein wichtiges Werkzeug, um Unternehmenswerte zu erhalten.

#Unternehmensnachfolge #Ideengenerierung
#Produktentwicklung #Produktlebenszyklus



INNOVATION ZUM ANFASSEN UND ERLEBEN

Neue Veranstaltungsreihe „Jade Innovation MeetUp“ erfolgreich gestartet

Gemeinsam mit der Jade Hochschule führt die JadeBay GmbH seit April Innovation MeetUps durch. Diese MeetUps sollen Innovation erlebbar machen. In kleinen Hands-On-Workshops können die Teilnehmenden neue Technologien, Produkte und Methoden ausprobieren. Kurze Impulse aus Wissenschaft und Praxis helfen dabei, eigene Ideen zu entwickeln oder Innovationsprozesse zu initiieren.

Ein etwas anderes Format

Das „Jade Innovation MeetUp“ soll ein entspanntes, lockeres und kommunikatives Format etablieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Interaktion. Zu Beginn jeder Veranstaltung führen Expertinnen oder Experten aus Wissenschaft und Praxis kurz in die Thematik ein. Bei Snacks und Getränken haben die Teilnehmenden daraufhin die Möglichkeit, neue Technologien auszuprobieren und mit den Fachleuten über innovative Projekte und neue Ideen zu diskutieren.

Der Teilnehmermix

Der Teilnehmerkreis ist vielfältig und bunt gemischt. Gründer, Unternehmer und Erfinder treffen sowohl auf Wissenschaftler und Studierende als auch auf interessierte Privatpersonen. Perspektiven werden vermischt und neu kombiniert. So entstehen oft spannende Gespräche und manchmal auch ganz neue Ideen.

Vielfältige Themen

Das „Jade Innovation MeetUp“ greift aktuelle Trends und Entwicklungen auf. Es schafft Raum, über neue Produkte, Services, Geschäftsmodelle oder Technologien zu diskutieren.

Den Auftakt machte das „Jade Innovation MeetUp“ mit dem Thema 3D-Druck. In einem kurzen Impulsvortrag stellte Prof. Dr.-Ing. Peter Wack (Jade Hochschule) ca. 90 Interessierten verschiedene Verfahren wie etwa Stereolithographie, Lasersintern, Laminated Object Manufacturing und 3D-Druck mit

Kunststoff oder Wachs vor. In dem darauffolgenden Workshop bestand die Möglichkeit, mit dem Startup Vison Idea einfache Objekte live zu modellieren.

Auf dem MeetUp „Follow Us - Wilhelmshavener Erfolgsgeschichten aus dem Social Web“ wurde das immer wichtiger werdende Social Influencer Marketing thematisiert. Im bis zum Rand gefüllten Café Freiblock konnten die Teilnehmenden mit Modeunternehmer Melvin Lamberty über seinen Weg zu 560.000 Facebook Fans und 187.000 Instagram-Follower diskutieren. Comic Buch Autor Marcel Steffens zeigt live, wie er bei Instagram auf humoristische Art und Weise auf negative Fanposts, Hater und Zensur reagiert.

Mathias Würdemann (InnoGames), Tim Mittelstaedt (APITs Lab/Nordmedia) und Kirk Lenke (Nuklear) gewährten auf dem MeetUp im Mai zahlreichen Teilnehmenden einen Einblick in Themen wie Gamification und Augmented-Reality. Vielfältiges VR/AR-Equipment lud zum Ausprobieren ein. Das von Nuklear mitentwickelte, ferngesteuerte Auto DRIFT – bekannt aus der Fernsehshow „Das Ding des Jahres“ – machte das MeetUp auch zum Racing Event.

Für die Zukunft soll die Themenvielfalt des „Jade Innovation MeetUp“ weiter ausgebaut werden. Veranstaltungen zu Themen wie Drohnen, Chatbots und Blockchain-Anwendungen sind geplant.

Weitere Informationen, einen Rückblick auf vergangene MeetUps und zukünftige Termine finden Sie unter <http://www.jade-innovation-meetup.de>



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Dr. Michael Schuricht
Berater für Wissens- und
Technologietransfer

„Mit dem Innovation MeetUp wollen wir neue Ideen und Technologien greifbar machen. Wir möchten regionalen Unternehmen helfen, Anwendungsfelder und Potentiale zu identifizieren. Auch auf diese Weise wird dazu beigetragen, innovative Idee zu entwickeln und Innovationsprozesse zu initiieren.“

KULTUR-TIPPS

REGION FRIESLAND

Das Wandelkonzert – ein Schloss voller Musik

Wer: Schlossmuseum Jever
Wo: Schlossmuseum Jever
Wann: 7. September, 19:00 Uhr
Wieviel: Erwachsene 62 Euro, Schüler/Studenten 14 Euro, Kinder bis 13 Jahren 10 Euro.
Inklusive Buffet und Getränke

Zum Abschluss der jährlichen Schlosskonzerte erwartet das Schloss Jever seine Gäste zum mittlerweile 11. Wandelkonzert. Das gesamte Schloss präsentiert sich dabei als Kulisse für unterschiedlichste Musikstile aus verschiedenen Epochen. Diverse Interpreten geben vom Keller bis zum Turm Beispiele ihrer Tonkunst, Zuhörer können nach Herzenslust durch die historischen Räume wandeln und sich verzaubern lassen. Mit dabei sind u.a.: Trio Dreiklang aus Vechta, Holger Lorentz - Akkordeon, Rainer Wördemann - Klarinette, Fritze Winnacker - Kontrabass, Tango meets Klezmer

REGION WILHELMSHAVEN

Blende Eins - Das Kurzfilmfestival

Wer: Freundeskreis Freiblock e.V.
Wo: Jadebad, Kanalweg 3
Wann: 15. September 2018
Wie viel: Der Eintritt ist Freitag

Filme schauen im Schwimmbad? Das ist beim 3. Kurzfilmfestival „Blende Eins“ möglich! Eine Jury bewertet von Filmemachern eingesandte Kurzfilme mit einer Länge von maximal 30 Minuten und präsentiert diese am Abend auf dem Areal des ehemaligen Jadebades am Handelshafen. Für die besten Kurzfilme werden Preisgelder ausgelobt. Mit Rahmenprogramm, kulinarischen und filmischen Leckereien verspricht das Festival einen vergnüglichen Sommerabend.



REGION WITTMUND

30. Drehorgelfest mit Letztmarkt

Wer: proWittmund e.V.
Wo: Wittmunder Innenstadt und Marktplatz
Wann: 26. bis 28. Oktober 2018,
jeweils ab 11:00 Uhr

Es klingt an allen Ecken, wenn auf dem Letztmarkt einiges Gebrauchtetes seinen Besitzer wechselt. Denn das Handeln und Feilschen wird auch in diesem Jahr wieder von Drehorgelspielern untermalt, die sich in der Wittmunder Innenstadt zu einem kleinen Festival einfinden. Mehr als 30 Drehorgler laden mit ihren Instrumenten zum Zuhören und Mitsingen ein.



REGION WESERMARSCH

Fedderwardersieler
Hafenkonzert

Wer? Am I Five
Wo: Butjadingen
Wann: 26. August 2018, ab 11 Uhr

Party? Ja, unbedingt. Aber anders.

Zum Repertoire der Gruppe gehören bei Live-Auftritten neben eigenen Songs jede Menge Cover-Songs, wobei Am I Five einen großen Bogen um jene zigtausendmal durchgenudelten Gassenhauer macht, die bei vielen Top-40-Bands wie selbstverständlich auf der Playlist stehen. Bei dem Nordenhamer Quintett gibt es ein Programm, das von Mother's Finest bis zu den B52's reicht: Songs, die eher selten live gespielt werden und gleichwohl partytauglich sind. Stimmung am Deich garantiert!

REGION WESERMARSCH

Landfrauenmarkt

Wer? Soziokulturelles Zentrum
Wo: Seefelder Mühle, Stadland
Wann: Sonntag, 02. September 2018
10:00 Uhr - 16:00Uhr

Produkte aus der Region, passend zur Jahreszeit

Seit 1997 findet an jedem ersten Sonntag im Monat (außer Januar) von 10 bis 16 Uhr rund um die Seefelder Mühle der Landfrauenmarkt statt. Sie können dort Nahrungsmittel kaufen, die direkt vom Hof der Erzeuger kommen. Wir bieten nur an, was zur Jahreszeit in Garten und Gewächshaus geerntet oder auf dem Hof produziert werden kann.

Gleichzeitig gibt es im Mühlencafé ein großes Frühstücksbuffet mit den Produkten der einzelnen Stände. Sie können also zuerst probieren und dann kaufen. In der Mittagszeit halten einige Stände für Sie leckere Suppen, Eintöpfe oder Pfannengerichte bereit. Ab 13.00 Uhr können Sie Kaffee und Kuchen im Café genießen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Frank Schnieder
 JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
 Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven
 04421 500488-0, www.jade-bay.com

REDAKTION UND GESAMTREALISATION
 Medienhaus Jade|Weser
 Bismarckstraße 28
 26384 Wilhelmshaven
 Tel.: 04421 - 778 22 00

LAYOUT
 Medienhaus Jade|Weser, Fabienne Hollje

TEXT
 Medienhaus Jade|Weser, Inga Hellwig

BILDNACHWEISE
 Titel: ndanko / Photocase 2015628
 Seite 2: Shutterstock 1125433001
 Seite 4: Koordinierungsstelle Wesermarsch
 Seite 5: Klinikum Wilhelmshaven
 Seite 7: Agentur für Arbeit
 Seite 8: Unsplash 150646
 Seite 9: MPower. / Photocase 1822882
 Seite 11: Michael Neidhardt
 Seite 13: FemmeCurieuse / Photocase 1999766
 Seite 14: (rechts) Drehorgelfestival Wittmund,
 (links) Dreiklang
 Seite 15: Shutterstock 732333562





Wir sind Ihr Partner für...

Lashing **PET Umreifungsband**

VCI Verpackungen Kantenschutz

ESD Verpackungen Rollenbahnen Abrollwagen

Umreifungsmaschinen

Reparaturservice Kartonverschluss

Stahlband Verschlusshülsen

Stretchfolien **Umreifungsgeräte**

.... und vieles mehr!

Mit uns verpacken Sie richtig. Wir finden Ihre maßgeschneiderte Verpackungslösung zum Schutz Ihrer Ware und zur Optimierung Ihrer Prozesse.

Jetzt beraten lassen:

Tel.: + 49 4421 / 9765 - 0

E-Mail: info@erka.net

erka Verpackungssysteme GmbH
Oranienburger Straße 13
26388 Wilhelmshaven



www.erka.net